Boletus, Jahrg. 17, 1993, Heft 1, S. 27 - 29

VLADIMÍR ANTONÍN

Der myko-sozio-ökologische Index für die geplante Rote Liste der Pilze der Tschechischen Republik

Weder von der Tschechischen, noch von der Slowakischen Republik gibt es bisher eine gesamte Rote Liste von Pilzen. Es existieren lediglich einige regionale Listen, z.B. von den Regionen Praha-západ, Nymburk, Umgebung von Plzeň, Liberec, Südmähren, Jizerské hory. Diese Arbeiten beruhen im wesentlichen auf den persönlichen Erfahrungen der Autoren und viel zu wenig auf Literatur- und Herbarstudien. Daher gibt es jetzt Bemühungen die Arbeiten an den Roten Listen auf eine bessere Basis zu stellen. Als vereinigendes Kriterium soll der myko-sozio-ökologische Index dienen (FELLNER & CUDLÍN 1985, FELLNER 1985). Obgleich einige Kriterien nach wie vor ein bißchen subjektiv sind, ist es ein erster Versuch zur umfassenden Vereinigung der Ansichten, die Bedrohung verschiedener Pilzsippen darzustellen. Aufgrund der nicht auszuschaltenden Subjektivität empfiehlt es sich, daß die Bearbeitung gruppenweise (z.B. nach Gattungen) in Verantwortung eines Verfassers, bzw. eines eng zusammenarbeitenden Gremiums geschieht.

Nach dem Index ist jede Art nach fünf Gesichtspunkten einzuschätzen; die Hauptkriterien sind:

I. Die mykogeographische Charakteristik der Art:

0 - kosmopolitische Art, bzw. Art, die auch außerhalb Europas vorkommt
1 - im gesamten Europa verbreitete Art
2 - nur in einem Teil Europas verbreitete Art (z.B. westeuropäische Art, mitteleuropäische Art usw.)
3 - die Art besitzt im Gebiet ihre absolute Verbreitungsgrenze
4 - Verbreitung ungenügend bekannt und „Eindringlinge", z.B. sich synanthrop ausbreitende semikoprophile Arten
5 - Endemiten oder Arten mit Relikt-Areal, oder solche, die nur von einer Lokalität bekannt sind

II. Die aktuelle Verbreitung:

0 - gemeine bis sehr häufige Arten (mehr als 100 Lokalitäten)
1 - im gesamten Land zerstreute Arten
2 - nur in einem Teil des Landes zerstreut vorkommende Arten
3 - im gesamten Land seltene Arten
4 - nur in einem Teil des Landes vorkommende seltene Arten
5 - sehr seltene Arten mit maximal 10 Lokalitäten im Land

III. Die ökologische Amplitude (Bindung an Pflanzengesellschaften):

0 - sehr breite Amplitude, auch in div. Ruderal- und Kulturgesellschaften (expansive Arten)
1 - breite Amplitude, oft in verschiedenen Halbkulturgesellschaften
2 - Arten mit der Fähigkeit, in Halbkulturgesellschaften zu überleben (z.B. Düngung zu überstehen)
3 - nur in naturnahen und natürlichen Pflanzengesellschaften vorkommende Arten
4 - nur in zurückgehenden Gesellschaften lebende Arten
5 - nur in wenigen, sehr spezifischen, selten vorkommenden und bedrohten Gesellschaften (Reliktgesellschaften) lebende Arten

IV. Die aktuelle Bedrohung:

0 - keine Bedrohung, sich ausbreitend
1 - fast keine Bedrohung
2 - gefährdet durch Gesamtgefährdung der natürlichen Umgebung
3 - gefährdet durch indirekte Eingriffe in bedrohte Biotope
4 - bedroht durch direkte Eingriffe in die Lokalitäten der Art (Sammeln, für globale Verschmutzung empfindliche Arten, z.B. Mykorrhizapilze)
5 - kritisch bedrohte Arten gefährdeter oder verschwundener Standorte, die vom Menschen vernichtet werden (z.B. durch Immission, etwa die Abies gebundenen Arten)

V. Die Bedeutung für den Menschen:

0 - für den Menschen negativ eingeschätzte Arten
1 - sehr kleine, bedeutungslose Arten
2 - auffällige, durch Farbe, Form etc. ästhetische Arten
3 - eßbare, aber wenig gesammelte Arten, bedeutende Dekompositoren
4 - eßbare, häufig gesammelte Arten oder/und bedeutende Mykorrhizapilze in von Immission beeinflußten Gebieten
5 - eßbare, gesschätzte Arten oder Bildner biologisch aktiver Stoffe oder für perspektivische Mykorrhizainokulation bedeutende Arten

Die Punkte der verschiedenen Kriterien werden zusammengezählt, und das Ergebnis ist Grundlage für die Einteilung in Gefährdungskategorien, z.B. ist vorgeschlagen:

(12) - 14 Punkte	-	potentiell gefährdete Arten
15 - 17 Punkte	-	gefährdete Arten
18 - 20 Punkte	-	stark gefährdete Arten
über 21 Punkte	-	kritisch gefährdete Arten

Hierzu einige Beispiele:

Phallus impudicus L.: PERS.

I:	eurasische Art	= 0
II.	häufig in der gesamten Tschechischen Rep.	= 0
III.	expansive Art, auch in anthropogenen Biotopen (Gärten)	= 0
IV.	keine Gefährdung, in Ausbreitung begriffen	= 0
V:	obwohl jung eßbar ohne Bedeutung für Sammler, reife Fruchtkörper werden gemieden	= 0

Summe: 0, keine Bedrohung

Jahnoporus hirtus (COOKE) NUSS [= *Albatrellus hirtus* (COOKE) DONK

I:	holartisch verbreitet	= 0
II:	in der Tschechischen Republik nur 1 Lokalität	= 5
III:	nur in natürlichen und naturnahen Biotopen	= 3
IV:	Biotope gefährdet durch direkte Eingriffe	= 4
V:	eine auffällige Art	= 2

Summe: 14, potentiell gefährdete Art

Gyromitra fastigiata (KROMBH.) REHM

I:	in der nördlichen temperaten Zone vorkommend	= 1
II:	von 14 Lokalitäten der Tschechischen Republik bekannt	= 4
III:	nur in thermophilen und mesophilen Wäldern	= 3

IV: durch Sammeln und forstwirtschaftl. Eingriffe gefährdet = 4
V: eßbare, sehr geschätzte, intensiv gesammelte Art = 5
Summe: 17, gefährdete Art

Diese Methode des myko-sozio-ökologischen Index war von Dr. F. KOTLABA, Redakteur des 5. Bandes vom Roten Buch (niedere Pflanzen) hoch bewertet worden (KOTLABA 1987). Nach zwei Jahren (KOTLABA 1989) hat KOTLABA einige Präzisierungen vorgeschlagen [z.B. in I.4: nur Arten mit wenig Fundstellen; in III.3: nur Arten der natürlichen und naturnahen, nicht gefährdeten und nicht zurückgehenden Vegetation].

Ich hoffe, daß es gelingt, in den nächsten Jahren die gesamte Rote Liste der Pilze der Tschechischen Republik nach den Kriterien des Index zusammenzustellen. Aber die Zahl sowohl der professionellen als auch Amateurmykologen, die zur Mitarbeit bereit sind, ist sehr gering und es gibt keinen Grund zum Optimismus.

Danksagung
Ich bin Herrn Dr. Rostislav Fellner (Prag, Tschechische Republik) für die wertvolle Konsultation recht herzlich dankbar.

Literatur

FELLNER, R. (1985): Mykososiekologický index a jeho použití. Mykol. Listy 21: 10-16

FELLNER, R. & CUDLÍN P. (1985): Základní hodnotici kriteria pro stanovení sosiekologického indexu a stupně ohrožení v ochrane hub. - In: Šebek S. (Ed.), Předběžný výber hub pro červenou knihu CSSR, Sborn. Refer., Praha, p. 4-8

KOTLABA, F. (1987): Červený seznam hub, Červená kniha ČSSR a ochrana hub v Evropé. Mykol. Listy 28: 21-22

KOTLABA, F. (1989): Zpřesnění kategorií a kriterií mykososiekologického indexu. Mykol. Listy 38: 11-12

Anschrift des Verfassers:
V. ANTONÍN, Mährisches Landesmuseum, Botanische Abt., Zelný trh 6, CZ-659 37 Brno, Tschechische Republik

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Antonin Vladimir

Artikel/Article: Der myko-sozio-ökologische Index für die geplante Rote Liste der Pilze der Tschechischen Republik 27-29